Herr Meeser begründet noch einmal kurz den Antrag. Es sei sinnvoll, die Ergebnisse transparent durch die Fachabteilungen in den Ausschüssen darzustellen.

Herr Strack nimmt Stellung. Grundsätzlich werde man zum Produkt Kosten- und Leistungsrechnung Stellung nehmen. Er stellt klar, dass die Gebührenkalkulation nicht gemeint sei, da diese ja in den entsprechenden Vorlagen in den Fachausschüssen erörtert werde. Hier gehe es eher um die internen Verrechnungen bzw. die Verteilung der Personalkosten auf die einzelnen Produkte. Dies werde quartalsweise ausführlich dargestellt und zwar zentral im Hauptausschuss. Inwieweit sich daraus weiterer Beratungsbedarf für die Fachausschüsse ergebe, sei dann abzuwarten. Diese Verfahrensweise biete sich aus Gründen der Praktikabilität an. Im Hinblick auf eine zeitnahe Vorlage der Quartalsberichte verweist Herr Strack auf Zeitmangel und andere Prioritäten. So habe die prüffähig vorzulegende Eröffnungsbilanz zunächst Vorrang.

Herr Meeser ist mit der Verfahrensweise einverstanden. Auf Nachfrage des Bürgermeisters erklärt er, dass er den Antrag somit für heute zurückziehe. Der Bürgermeister macht noch einmal deutlich, dass man in jedem Falle bereit sei, die notwendige Transparenz zu liefern. Im Bedarfsfalle könne die BfE ja zu gegebener Zeit einen weiteren Antrag in der Sache stellen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht mehr.